

Ganz tief unter Wasser

Text: August van Bebbber

Musik: Detlev Jöcker

1. Alles finster, fast kein Licht.
Sechshundert Meter, keiner spricht.
Immer tiefer sinkt das Boot,
nur manchmal piept das Echolot.
Wir sind grad auf Tauchstation,
verschwinden in der twilightzone.
Kalte Tiefsee, kaum bekannt
wir reisen in ein fremdes Land.

Refrain:

Ganz tief unter Wasser
gibt es eine andre Welt.
Ganz tief unter Wasser,
die man nicht für möglich hält.
Ganz tief unter Wasser
liegt der achte Kontinent.
Ganz tief unter Wasser,
den noch niemand richtig kennt.

2. Immer tiefer geht's hinab.
Wir schalten alle Strahler ab!
Seht, da ist ein Anglerfisch!
Er leuchtet in der Finsternis.
Damit lockt er Beute an,
die er sogleich verschlingen kann.
Aber auch zur Partnerwahl
benutzt er dieses Leuchtsignal.

Refrain:

Ganz tief unter Wasser ...

